

## 2. FORM FOLLOWS LIFE –

### Das Standbild im 21. Jahrhundert

Vom hohen Ross herunter, soll ein Standbild ins Leben integriert und benutzbar gemacht werden.

Dazu wird eine RUTSCHE mit AUSTIEGSHILFE temporär angebracht. Die Rutsche soll BenutzerInnen an jenen Punkt spielerischer Freude bringen, an dem sich die Welt zusammensetzen lässt und neue Handlungs- und Denkräume geschaffen werden können. Form follows life bringt somit gesellschaftspolitische Fragen aufs Tablett, die lauten könnten: „Wann ist Herrschaft verspielt?“

Anstelle des Konservierens von Denkmälern, die schon zum Zeitpunkt ihres Entstehens das Abbild einer Machtvorstellung und nicht eine historische Tatsache waren, soll dem Standbild die Chance gegeben werden, ins heutige Leben eintauchen zu können und vermittelt zu werden.

Die interventionistische Installation soll öffentlich zugänglich sein. BesucherInnen können das Denkmal benutzen. Sie werden selbst zu Performerinnen, sodass eine Auseinandersetzung mit Geschichte, deren politischer Inszenierung und die Besetzung des öffentlichen Raumes spontan ermöglicht wird.

